



Dennis Buchner

Mitglied des Abgeordnetenhauses
Sportpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Preußischer Landtag
Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Tel: (030) 2325 2266
Fax: (030) 2325 2229

Wahlkreisbüro
Bühningstraße 6
13086 Berlin
Tel: (030) 92 37 31 67

E-Mail: info@dennis-buchner.de

Pressemitteilung

Grüne Verkehrspolitik am Stadtrand: wie innovativer Nahverkehr ausgebremst wird

Blankenburg, ein Dorf im Norden Pankows, rund 6000 Menschen leben dort, ein S-Bahnhof ganz im Westen des Ortsteils verbindet es in nur etwa zwanzig Minuten mit der Berliner Stadtmitte. Aber: Für viele Blankenburger liegt dieser S-Bahnhof mehr als vier Kilometer entfernt. Selbst der Bus auf der Hauptstraße ist für viele erst mit einem Kilometer und mehr Fußweg erreichbar.

Deswegen setzen sich viele Menschen dort seit Jahren für einen „Kiezbus“ ein, der vor allem älteren und weniger mobilen Menschen die Möglichkeit gibt, den öffentlichen Nahverkehr oder die Nahversorgung am Dorfbürger zu erreichen. Nach jahrelanger Diskussion schien vor knapp 2 Jahren ein Durchbruch erreicht, als die Bezirksverordnetenversammlung Pankow mit der rot-rot-grünen Mehrheit die Mittel für einen Probetrieb in der Investitionsplanung bereitstellte.

„Blankenburg soll aber offenbar noch lange auf einen Kiezbus warten“, ist der SPD-Abgeordnete Dennis Buchner frustriert, der sich in einer schriftlichen Anfrage (Ds. 18/26422) nach dem Umsetzungsstand erkundigt hat.

„Die BVG teilt mit, dass ein zwölf Meter langer Bus nicht alle Straßen befahren könne und das Bezirksamt weicht aus, indem man mitteilt, dass für die Ertüchtigung der Straßen kein Geld eingestellt sei. Ein einfacher Weg, Nichthandeln zu rechtfertigen“, erklärt der SPD-Bezirksverordnete Marc Lenkeit, der den BVV-Beschluss maßgeblich vorangetrieben hatte.

„Die schriftliche Anfrage zeigt das ganze Problem auf“, ergänzt Buchner. „Statt dass die grün geführte Pankower Verkehrsverwaltung mit der von einer grünen Senatorin geführten BVG an einer Lösung arbeitet, passiert einfach nichts.“ Und der Bezirksverordnete Lenkeit ergänzt: „Für viele in Blankenburg wäre es schon schön, wenn es überhaupt planbare Möglichkeiten gäbe, ins Zentrum des Dorfes zu kommen, selbst wenn dies zunächst kein Bus mit 70 Plätzen, kompletter Barrierefreiheit und im 20-Minuten-Takt wäre. Vielerorts in Berlin laufen Modellprojekte. Es muss doch machbar sein, wenigstens regelmäßige Fahrten mit einem kleineren Fahrzeug anzubieten. Wenn man es dann

will. Menschen auch außerhalb des S Bahn Ringes für den öffentlichen Nahverkehr zu gewinnen, wird ohne entsprechendes Angebot sicher nicht gelingen.“

Die SPD wird den Kiezbus jedenfalls weiter einfordern.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dennis Buchner'.

Dennis Buchner

Über eine Veröffentlichung freue ich mich sehr.